

Anlage 1a: Antrag auf Freigabe der Feuerwehrschießung Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Ausgefüllt und unterschrieben zu senden an: Kreisbrandinspektion Weißenburg - Gunzenhausen,
z. Hdn. Herrn SBI Klaus Knaupp
Schlachthofstraße 11, 91781 Weißenburg i. Bay.

Der Errichter Betreiber:

Firma: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner _____ Email: _____

beantragt die Freigabe der Feuerwehrschießung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen für das

Objekt: _____

Straße, Hausnummer: _____

Plz, Ort: _____

Folgende Schließungen werden benötigt:

Schließungen	Bezeichnung
Feuerwehrschlüsseldepot (FSD)	____ Stück Mauerumstellschloss
Freischaltelement (FSE)	____ Stück Profilhalbzylinder ASSA
Feuerwehrbedienfeld (FBF)	____ Stück Profilhalbzylinder N 1
Feuerwehrkoordinations Tableau (FKT)	____ Stück Profilhalbzylinder N 1

Die Schließungen für das FSD und FSE müssen vom Antragsteller auf dessen Kosten bei

**Fa. GUNNEBO Deutschland GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8, 85748 Garching
Tel.: 089 / 24 41 63 500 / Fax: 089 / 95 96-200**

bestellt werden.

**Lieferadresse: Kreisbrandinspektion Weißenburg - Gunzenhausen,
z. Hdn. Herrn SBI Klaus Knaupp
Schlachthofstraße 11, 91781 Weißenburg i. Bay.**

diese von der Kreisbrandinspektion unterschriebene Bestätigung ist der Bestellung beizufügen.

Unterschrift Antragsteller

Freigabe erteilt am: _____

Unterschrift Kreisbrandinspektion

Anlage 2: Haftungsausschlusserklärung für in BMA's im Bereich des Landkreises Weißenburg – Gunzenhausen hinterlegte Schließsysteme

An das

Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Kreisbrandinspektion

z. Hdn. Herrn SBI Klaus Knaupp

Schlachthofstraße 11, 91781 Weißenburg i. Bay.

Haftungsausschlusserklärung für Schließsysteme

Es wird sichergestellt, dass die Brandmeldezentrale und der von der Brandmeldezentrale überwachten Bereich bei folgendem

Objekt: _____

Anschrift: _____

Gebäudeteil: _____

jederzeit für die Feuerwehr zugänglich ist.

zu diesem Zweck sind mehr als 1 Schlüssel im FSD deponiert

zu diesem Zweck wird das elektronische Schließsystem der Firma

(Hersteller, Bezeichnung) _____ verwendet.

Sollten durch eventuelle Störungen oder auf Grund der Anzahl der Schlüssel dieses Schließsystems Einsatzverzögerungen, Personen- oder Sachschäden entstehen, übernimmt das Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen hierfür keinerlei Haftung. Der Antragsteller stellt den Landkreis Weißenburg – Gunzenhausen, wie auch die Feuerwehrdienstleistenden von allen Ansprüchen für Schäden frei, die durch eine missbräuchliche Benutzung der hinterlegten Schlüssel entstehen könnten.

Dies gilt auch für Schäden, die durch Bedienungsfehler der Anlage entstehen (z. B. Beschädigungen der Schlüssel, o. ä.), soweit der Feuerwehr im Einzelfall nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird. Ein Schadensersatzanspruch entfällt ebenfalls, wenn das elektronische Schließsystem nicht verständlich ist oder wenn mehr als 3 Schlüssel im FSD untergebracht sind.

Die turnusmäßige Wartung und Funktionsprüfung der elektronischen Schließanlage wird von der Firma

_____ durchgeführt.

(Stempel, Name, Telefon- und Faxnummer)

Bei Außerbetriebnahme der BMA gehen die eingebauten Feuerweherschließungen unentgeltlich in das Eigentum des Landkreises Weißenburg – Gunzenhausen über.

Wir als Betreiber sind in Eigenverantwortung für Wartung und Austausch zuständig.

Datum, Stempel, Unterschrift des Betreibers

Diese, vom Betreiber unterschriebene, Erklärung ist der Kreisbrandinspektion Weißenburg – Gunzenhausen wieder zuzuleiten, da ansonsten der Einbau der Schließungen nicht erfolgt.

Anlage 3: Errichterbestätigung für Brandmeldeanlagen

Diese Bestätigung ist am Tag der Aufschaltung vollständig ausgefüllt dem Vertreter der Kreisbrandinspektion zu übergeben

Der Errichter:

Firma: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner _____ Email: _____

bestätigt für das Objekt / den Kunden,

Kunde, Objekt, Anschrift: _____

BMZ Fabrikat, BMA-Nummer: _____

dass die Brandmeldeanlage folgenden Umfang hat:

- | | | |
|---|-----|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage | mit | Sprinklergruppen |
| <input type="checkbox"/> Löschanlage (z. B. CO2, Inergen) | mit | Löschbereichen |
| <input type="checkbox"/> Handfeuermelder - Meldergruppen | mit | Handfeuermeldern |
| <input type="checkbox"/> automatische Meldergruppen | mit | automatischen Meldern |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD) | | |

Freischaltelement (FSE)

Feuerwehrbedienfeld

Feuerwehrranzeigetableau

Weiterhin wird bestätigt, dass die von uns beim o. g. Kunden in Betrieb genommene Brandmeldeanlage den einschlägigen VDE – Bestimmungen 0800, 0833 Teil 1 und 2, den Anforderungen der DIN 14 675 und DIN 14 661, der EN 54, der DIN 33 404-3 sowie den technischen Anschlussbestimmungen für die Errichtung und den Betrieb von Brandmeldeanlagen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen entspricht.

Entsprechend dieser Richtlinien wurden von uns

- die Apparatur (BMZ)
- das Leitungsnetz

ordnungsgemäß montiert.

- das bestehende Leitungsnetz entspricht nicht der VDE

Die eingebaute Akustik entspricht der DIN 33 404

ja nein

Feuerwehr-Laufkarten sind vorhanden

ja nein

Feuerwehrpläne nach DIN 14 095

ja nein

Ein Instandhaltungsvertrag ist

abgeschlossen

wird nachgereicht

noch nicht abgeschlossen

ohne Mängel aufgeschaltet.

Die Anlage wurde am _____(Datum) mit

(Ort, Datum)

(Unterschrift/Stempel Errichter)

Anlage 4: Bestätigung über die im FSD deponierten Objektschlüssel

Diese Bestätigung ist am Tag der Aufschaltung vollständig ausgefüllt dem Vertreter der Kreisbrandinspektion zu übergeben

Der Errichter:

Firma: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner _____ Email: _____

Im Feuerwehrschlüsseldepot des Objekts

Kunde, Objekt, Anschrift: _____

wurden folgende Schlüssel deponiert:

	Bezeichnung	Schließbereich / Gebäudeteil	Anzahl
<input type="checkbox"/>	Generalhauptschlüssel	alle Türen	
<input type="checkbox"/>	Nebenschlüssel		
<input type="checkbox"/>	Nebenschlüssel		
<input type="checkbox"/>	sonstige Schlüssel		
<input type="checkbox"/>	Chip für elektr. Zutrittskontrollsystem		

(Ort, Datum)

(Unterschrift/Stempel Betreiber)

(Ort, Datum)

(Unterschrift/Stempel Kreisbrandinspektion)

Anlage 5: Checkliste über die Voraussetzungen zur Abnahme der BMA

Folgende Voraussetzungen müssen spätestens am Tag der geplanten Abnahme / Aufschaltung einer Brandmeldeanlage erfüllt sein.

ja	nein	Text	Bemerkung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Betreiber oder ein Vertreter ist anwesend	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Vertreter der Errichterfirma der BMA ist anwesend	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Errichterbestätigung über die Einhaltung der DIN, VDE und TAB in der jeweils aktuellen Fassung liegt vor (Anlage 3)	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betriebsbuch der BMA und die Bedienungsanleitung liegen vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der unterzeichnete Wartungsvertrag nach VDE 0833 und DIN 14675 liegt vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bestätigung über die Weiterleitung von Störungen und Sabotagealarmen an eine ständig besetzte Stelle (nach VDE 0833) liegt vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die BMA ist als mängelfrei im Gutachten des Prüfsachverständigen für sicherheitstechnische Anlagen (Brandschutz) bestätigt	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Objektschlüssel und dazugehöriger Zylinder für den Einbau im FSD liegt vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schließzylinder für FSD, FSE, FBF, usw. mit der Schließung „Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“ sind bestellt und liegen der Kreisbrandinspektion vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausgefüllte und unterschriebene Haftungsausschlusserklärung bei Schließsystemen (Anlage 2)	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausgefüllte und unterschriebene Bestätigung über die im FSD deponierten Objektschlüssel (Anlage 4)	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Meldergruppenübersicht (Muster siehe Anlage 6) liegt vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuerwehrlaufkarten nach TAB (Darstellung siehe Muster Anlage 7) sind vorhanden und freigegeben	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aktueller Feuerwehrplan ist freigegeben und liegt der Feuerwehr vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Blitzleuchte ist vorhanden	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beschilderung BMZ, Melderbeschriftung, usw. ist vollständig	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweisschild mit Namen und Erreichbarkeit der Wartungsfirma und der BMA-Nummer ist montiert	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Liste mit Namen und Erreichbarkeit der an der BMA unterwiesenen Personen ist vorhanden	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schilder mit der Aufschrift „Außer Betrieb“ sowie Ersatzscheiben für die Handdruckmelder liegen vor	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hebe- und Entnahmewerkzeuge für Doppelbodenplatten bzw. Leitern für Deckenplatten und Revisionsöffnungen sind vorhanden	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktionsnachweis Gebädefunk	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ILS-Funktionstest (wird bei Abnahme durchgeführt)	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sabotagealarm-Funktionstest (wird bei Abnahme durchgeführt)	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Anlage 6: Muster Meldergruppenübersicht

PRIVATE FEUERMELDEANLAGE						
Betreiber der Anlage:					FEUERWEHR	
Fa. Mustermann, Huberstraße 5, 85555 Balsen					112	
Wartungsfirma: Fa. Musterfrau, Mannstraße 5, 89999 Bergen - Telefon: 089/ 67 67 67 Notdienst: 0171/778 778 77						
Gruppenübersicht						
Gruppe	Geschoss	Raum	Lösch - anlage	HF-Melder	autom. Melder	Bemerkung
1	2.UG	Tiefgarage	1			Sprinkler
2	1.UG	Lager	1			CO ₂ -Löschanl
3		Reserve				
4	1.UG	Flur		2		
5	1.UG-2.UG	Treppe		2		
6	EG-3.OG	Treppe		4		
7	EG	Flur		2		
8	1.OG	Flur		3		
9	EG	Lager		2		
10	1.UG	Lager		1		
11	1.UG	Notausgang		1		
12		Reserve				
13		Reserve				
14		Reserve				
15	2.UG	Lagerraum			4	
16	1.UG	Hausmeisterraum			2	
17	EG	Eingangshalle			6	
18	1.OG	Empfang			2	
19	EG	Eingangshalle			3	Zwischendecke
20						
21						
Gesamt			2	17	17	